

Fünf Tage im Teutoburger Walde.

Von

Fr. Borchering, Vegesack.

Unter dieser Ueberschrift erlaube ich mir ein Verzeichniss der von Herrn P. Hesse und mir gesammelten Mollusken im und am Teutoburger Walde, in der Umgegend von Detmold, zu geben.

Zu Anfang der Sommerferien vorigen Jahres folgte ich der Einladung des Herrn P. Hesse, mit ihm eine Sammeltour in den Teutoburger Wald zu machen. Unser Hauptaugenmerk war auf den Büchenberg bei Detmold, die Falkenburg, Berlebecker Quellen, Externsteine und den Externsteinteich bei Horn gerichtet. Von diesem Theile Westfalens sind bislang genauere Verzeichnisse der dort vorkommenden Arten noch nicht erschienen.

Verchiedene einzelne Angaben finden sich in dem 1856 von Otto Goldfuss in den Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preuss. Rheinlande und Westfalens, XIII. Jahrgang, erschienenen „Verzeichnisse der bis jetzt in der Rheinprovinz und Westfalen beobachteten Land- und Wassermollusken“.

Goldfuss erwähnt aus dem Gebiete, welches wir durchforscht haben:

Zonites nitidulus Drap., von Johannettenthal bei Detmold.

Helix hispida L., eine kleinere, röthlich gefärbte Form auf den Eggestensteinen bei Detmold.

Helix nemoralis L., „Blendlinge beobachtete ich bislang nur in dem benachbarten Lippe-Detmold“.

Helix ericetorum Müller, auf dem ganzen Rücken des Teutoburger Waldes.

Helix candidula Stud., Königsberg bei Detmold.
Azeca tridens Pulten., auf dem Büchenberge bei
 Detmold.

Vertigo pygmaea Drap., Königsberg bei Detmold.
Clausilia rugosa C., Pfr. = *dubia* Drap., Falken-
 burg bei Detmold.

Clausilia Mortilleti Dumont = *Rolphii* Leach, Fal-
 kenburg bei Detmold.

Clausilia lineolata Held, Falkenburg bei Detmold.

Limnaeus pereger Drap., Detmold.

Pisidium fontinale Drap., ausgezeichnet grosse
 Exemplare bei Detmold.

Pisidium obtusale C. Pfr., aus Sümpfen bei
 Detmold.

Cyclas calyculata Drap., Goldfuss: „Bei Detmold
 beobachtete ich eine *Cyclas*, welche der *Cyclas*
Creplini Dunker sehr nahe steht und als
 Mittelform zwischen *C. calyculata* Drap.
 mit dieser Art betrachtet werden kann.“
 Ferner erwähnt Goldfuss in einer An-
 merkung: „Sonst erhält man auch wohl als
Cyclas lacustris Drap. eine *C. calyculata*
 Drap. ohne Knöpfchen auf den Wirbeln, wie
 sie sich z. B. bei Detmold findet.“

Unio ater Nilss., in einem kleinen Bache bei
 Detmold.

Anodonta complanata Zgl., Werre bei Detmold.

Ebenfalls finden sich auf dies Gebiet bezügliche
 Angaben in dem „Verzeichnisse der Weichthiere West-
 falens und Lippe-Detmolds von B. Farwick in Cleve,
 Jahresbericht der zoologischen Section des westfälischen
 Provinzialvereins 1875. Ausser den schon von O. Gold-
 fuss angegebenen Arten finden sich in dem Farwick-
 schen Verzeichnisse keine weitere Arten.

Sodann finden sich mehrere werthvolle Angaben in den Arbeiten neueren Datums von P. Hesse, ausser den schon von Goldfuss erwähnten Arten.

Zunächst führt Herr Hesse in seinem „Beitrag zur Molluskenfauna Westfalens“, Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westfalens, XXXV. Jahrgang, 1878, an:

Vitrina pellucida Müller, Falkenburg bei Detmold.

Hyalina crystallina Müller, Berlebecker Quellen bei Detmold.

Helix hispida L., Horn im Teutoburger Walde.

Helix lapicida L., kleine Form von den Externsteinen.

Helix nemoralis L., Lage bei Detmold.

Helix hortensis Müller, Lage bei Detmold.

Bulimus obscurus Müll., Falkenburg bei Detmold.

Clausilia laminata Mont., Falkenburg bei Detmold.

„ *parvula* Stud., Teutoburger Wald.

„ *nigricans* Pult., Falkenburg bei Detmold.

Planorbis contortus L., Lage bei Detmold.

In der Arbeit: „Zur Kenntniss der Molluskenfauna Westfalens“ von P. Hesse, Jahresbericht der zoologischen Section des westfälischen Provinzialvereins 1878-79, kommen für die Umgegend von Detmold neu hinzu:

Limax cinereo-niger Wolf, Grotenburg bei Detmold.

Arion empiricorum Fér., Grotenburg und Papenberg bei Detmold.

Zählen wir diese, sich in verschiedenen Arbeiten findenden Angaben zusammen, so kommen im Ganzen 28 Arten heraus. Es ist uns nun in den 5 Tagen unseres Dortseins gelungen, die Zahl der Arten um fast das Dreifache zu vermehren.

Dass wir in den paar Tagen eine so grosse Anzahl von Arten und meist, mit wenigen Ausnahmen, in sehr zahlreichen Exemplaren fanden, — haben wir doch von

der *Azeca* über 200 Exemplare gefunden — haben wir zum grössten Theile der günstigen Witterung zu verdanken. Am Tage war es sehr warm, so dass wir manchen Schweisstropfen vergossen haben und wenn, wie, nach muhamedanischer Sage, bei Muhameds Himmelfahrt aus jedem seiner Schweisstropfen eine weisse Rose entstanden sein soll, dieselbe Verwandlung mit unseren Schweisstropfen geschehen ist, so müssen die von uns durchforschten und durchschrittenen Gegenden dicht mit Rosen bewachsen sein; ein schönes und sicheres Merkmal zum Wiederauffinden der oft versteckt gelegenen Fundorte. In den Nächten hatten wir fast immer Gewitter und Regen, fehlte der letztere, so hatte es in den Morgenstunden so stark gethaut, dass an jedem Grashalme eine von den Sonnenstrahlen glitzernde, kostbare Perle hing. Einzeln hatten wir auch am Tage Regenschauer, den Touristen freilich sehr lästig, uns aber höchst angenehm; denn jetzt kam Alles, was wir suchten, zum Vorschein und wir hatten, ausser nassen Kleidungsstücken, die uns aber durchaus nicht belästigten, unsere Büchsen und Gläser bald voll der schönsten Arten in zahlreichen Exemplaren.

Unsere erste Sammeltour machten wir in Detmold an und in der Werre.

In derselben fanden wir:

Unio batavus Lam.,

Anodonta anatina L.

An einer Mauer an der Werre:

Hyalina cellaria Müll., einzeln,

„ *nitida* Müll., einzeln,

Succinea putris L., in zahlreichen schönen und grossen Exemplaren.

Für den Nachmittag war der Besuch der Grotenburg mit dem prachtvollen, von Bandel erbauten Kolossal-Denkmale des Cheruskerfürsten Armin festgesetzt. Uns

an schloss sich ein früherer Bekannter von mir, der Postsecretär Herr A. Stahmer, welchem ich auch hier für die freundliche Führung und grosse Beharrlichkeit im Warten bei unserm Sammeln unsern tiefgefühlten Dank ausspreche.

Obgleich der Weg von Detmold dahin nur eine kleine Stunde beträgt, so gebrauchten wir annähernd, um hinaufzukommen, 5 Stunden. Den ersten Halt machten wir schon in Detmold vor dem Schlosse der Prinzessinnen. Dort im Knochenbache lieferten einige Züge mit dem Netze:

Succinea putris L., einzeln.

„ *oblonga* Drap., einzeln.

Limnaea ovata Drap., sehr zahlreich.

Ancylus fluviatilis L., einzeln.

Bithynia tentaculata L., zahlreich.

Pisidium amnicum Müll., in wenigen, kleinen Exemplaren.

Unser Weg führte uns nun an dem schönen, in nächster Nähe von Detmold gelegenen Büchenberge mit dem Mausoleum der Lippe'schen Fürstenfamilie vorbei. Im Vorbeigehen wurde auch dem Büchenberge ein kurzer Besuch abgestattet, welcher sich freilich sehr in die Länge zog, denn es fand sich dort schon allerlei:

Limax cinereo-niger Wolf.

Vitrina pellucida Müller.

Hyalina nitidula Drap.

„ *crystallina* Müll.

„ *pura* Alder.

„ *fulva* Drap.

Helix pygmaea Drap.

„ *rotundata* Müll.

„ *costata* Müll.

„ *hispida* L.

„ *lapicida* L.

Helix nemoralis L.
 „ *hortensis* Müll.
Bulimus obscurus Müll.
Cionella lubrica Müll.

Und die Krone des Tages :

Azeca Menkeana C. Pfr., aber an diesem Tage
 von mir nur in 3 Exemplaren.
Clausilia parvula Stud., zahlreich.
 „ *nigricans* Pult.
Carychium minimum Müll.

Dem Büchenberge gegenüber, in einem Wiesengra-
 ben, fand sich:

Pisidium pallidum Jeffreys, in einigen Exemplaren.

Auf der rechten Seite des Weges, welcher zur
 Grotenburg führt, liegt ein kleiner Kalkhügel, auf dem-
 selben fanden wir:

Helix pomatia L.
 „ *ericetorum* Müll.
Bulimus obscurus Müll.
Clausilia parvula Stud.
 „ *nigricans* Pult.

Auf der 1195 Fuss hohen Grotenburg, welche aus
 Hilssandstein besteht, fanden wir an Gehäuseschnecken
 gar nichts, dagegen einige recht schöne Nacktschnecken.

Limax cinereo-niger Wolf.

Arion empiricorum Fér.

Färbung *rufus* Müller und *ater* L.

Den folgenden Tag verwandten wir, um den Büchen-
 berg genauer abzusuchen. Ausser den schon oben ange-
 führten Arten fanden wir noch:

Limax tenellus Nilss.
 „ *arborum* Bouch.
Vitrina diaphana Drap.
Hyalina Draparnaldi Beck, var. *elata* Borch.
Arion empiricorum Fér.

Arion hortensis Fér.

Helix aculeata Müll.

„ *hispida* L.

„ *hispida* forma albina.

„ *sericea* Drap.

„ *incarnata* Müll.

Cionella acicula Müller, von Hesse nur in
2 Exemplaren gefunden.

Pupa pygmaea Drap.

Succinea oblonga Drap.

An diesem Tage fanden wir die *Azeca Menkeana* C. Pfr. in sehr zahlreichen Exemplaren im Moose, welches vom Thau recht feucht war. Gegen Mittag dagegen, als die Sonne den Ort bescheinen konnte und das Moos trocken geworden war, waren alle spurlos verschwunden. Der Büchenberg besteht an der Stelle, wo wir die *Azeca* fanden, aus Keuper. Nach brieflicher Mittheilung des Herrn O. Goldfuss ist dies der 2. Fundort auf dem Büchenberge. Herr Goldfuss hat sie an einer andern Stelle gefunden. In Summa hat uns der Büchenberg 31 Arten geliefert.

In der Werre hinter der Schwimmanstalt fanden wir Nachmittags:

Limnaea minuta Drap.

Planorbis contortus L.

„ *fontanus* Lightf.

Bithynia tentaculata L.

Unio batavus Nilss.

Anodonta complanata Zgl.

An der Werre auf der Wiese fanden wir dann:

Limax agrestis L.

Hyalina nitida Müll.

Arion empiricorum Fér.

Färbung *rufus* Müll.

Arion subfuscus Drap., sehr zahlreich an den Stengeln von *Juncus* sitzend.

Cionella lubrica Müll.

Succinea putris L., var. *Drouëtia*, Baudon häufig an *Juncus*.

Succinea Pfeifferi Rossm.

Am folgenden Morgen verliessen wir in aller Frühe das schöne Detmold und begaben uns auf den Weg nach den Externsteinen bei Horn. Wir wählten den Weg über Heiligenkirchen, Berlebeck, durch die Wiggengründe, über Meyers Hainberg und die grosse Egge.

Hinter dem Büchenberge an der linken Seite der Chaussee vor Heiligenkirchen fanden wir:

Hyalina nitidula Drap.

Helix rotundata Müll.

„ *incarnata* Müll.

„ *lapicida* L.

„ *nemorialis* L.

„ *ericetorum* Müll.

Cionella lubrica Müller, recht häufig an und unter den Blättern von *Tussilago farfara*.

Pupa muscorum L., ebenfalls.

Clausilia parvula Stud.

„ *nigricans* Pult.

In Heiligenkirchen auf und an der Mauer an der Chaussee, sowie in dem feuchten Graben an derselben:

Limax agrestis L.

Vitrina pellucida Müll.

Hyalina nitida Müll.

„ *subterranea* Bourg.

Arion empiricorum Fér.

Helix aculeata Müller.

„ *costata* Müll., sehr zahlreich.

„ *pulchella* Müll.

„ *hispida* L.

Helix nemoralis L.

Pupa muscorum L.

Clausilia parvula Stud.

„ *nigricans* Pult.

Succinea oblonga Drap.

Carychium minimum Müll., unter feuchten Steinen
im Graben.

In Berlebeck im Chaussee Graben an Steinen sitzend:

Limnaea ovata Drap.

Angelangt an den schönen Berlebecker Quellen wurde meine Aufmerksamkeit auf's Höchste gefesselt nicht allein von dem schönen Quellengemurmel, sondern weit mehr von einem Wasserstaare, „*Cinclus aquaticus* Brissen“, einem in der nordwestdeutschen Ebene fehlenden Vogel, welcher mit seinen höchst graziösen Bewegungen in den Quellen seiner Nahrung nachging und uns bis auf wenige Schritte herankommen liess, um ihn genauer beobachten zu können.

In den Quellen mit krystallhellem Wasser und kiesigem Grunde fanden wir gar nichts, dagegen an den Ufern im Moose und unter feuchtem Laube:

Vitrina pellucida Müll.

Hyalina nitidula Drap.

„ *crystallina* Müll.

„ *subterranea* Bourg.

„ *pura* Alder.

„ *viridula* Menke.

„ *radiatula*, Alder.

„ *petronella* Charp.

„ *fulva* Drap.

Helix pygmaea Drap.

„ *aculeata* Müll.

„ *costata* Müll.

Bulimus obscurus Müll.

Cionella lubrica Müll.

Nachdem wir uns eine kleine Weile auf einer dort angebrachten Bank ausgeruht und uns durch einen Trunk aus der klaren Quelle gestärkt hatten, setzten wir unsern Weg fort.

Die Sonne verlangte aber auch von uns ihren Tribut und wir haben auf der Strecke von den Berlebecker Quellen bis nach den Wiggengründen manchen Schweisstropfen vergossen. Auf der rechten Seite des Weges war der Wald gelichtet und die glühenden Strahlen der Sonne konnten uns so recht fassen, zudem wurden wir noch obendrein von Spechten, die durch unsere Schritte in ihrer Mittagsruhe gestört wurden, verlacht.

In den Wiggengründen, die uns wieder den angenehmen Schatten boten, fanden wir dann:

Arion empiricorum Fér.

Färbung *rufus* Müller.

Helix incarnata Müll.

„ *nemoralis* L.

„ *hortensis* Müller.

„ „ var. *fusco-labiata*.

Auf Meyer's Hainberg:

Limax cinereo-niger, Wolf.

„ *arborum* Bouch.

Arion empiricorum Fér.

Helix nemoralis L.

„ „ var. *albo-labiata* 1 Exemplar.

„ *hortensis* Müll. vorherrschend einfarbig gelb.

Clausilia laminata Mont.

„ *nigricans* Pult.

Auf der grossen Egge fand ich:

Helix obvoluta Müll. nur in 1 Exemplare.

An Bäumen bei der Wohnung des Oberförsters, vor den Externsteinen:

Helix hortensis Müll. Sehr schöne, grosse, gelbe Exemplare.

Bulinus obscurus Müll.

Clausilia laminata Mont.

„ *parvula* Stud.

„ *nigricans* Pult., var. *septentrionalis*
A. Schm.

Endlich gelangten wir bei den prachtvollen und grotesken, in jeder Beziehung sehenswerthen Externsteinen an. Nachdem wir dieselben vorläufig oberflächlich besehen hatten, gingen wir in das an den Externsteinen gelegene „Externsteinhôtel“, ein schönes Bauwerk im gothischen Stile. Ein Zimmer hatten wir uns schon brieflich besorgt, denn sonst wäre schwerlich dort unterzukommen gewesen. Während wir nun unserm Körper die pflichtschuldige Aufmerksamkeit erzeigten, sorgte die Mutter Natur dafür, dass wir recht viel finden sollten. Es kam ein schönes Gewitter mit warmem Regen. Nach dem Gewitter gingen wir an die Felsen und in deren Umgebung und fanden denn auch sehr viele und schöne Sachen.

An den Externsteinen, welche aus Buntsandstein bestehen, fanden wir:

Helix lapicida L. sehr zahlreich.

An dem einen Felsen sammelten wir dann eine merkwürdig kleine Form von *lapicida*, so klein, dass sie unsere Aufmerksamkeit auf's Höchste fesselte. Herr Hesse erwähnt dieser Diminutivform schon in seinem Beitrage zur Molluskenfauna Westfalens, er schreibt dort: „Eine kleine Form von *lapicida* erhielt ich von den Externsteinen.“ Jetzt fanden wir sie selbst. Anfänglich hielt ich sie für junge Stücke, beim genaueren Besehen fand ich aber, dass sie vollständig ausgebildet waren. Verschiedene Herren, welchen ich hiervon Exemplare überliess, schreiben mir darüber, dass ihnen eine so merkwürdig kleine und schöne Form noch nicht zu Gesichte gekommen sei. Dies veranlasst mich, sie als:

Helix lapicida L., forma minor m., aufzuführen.

Die Grösse beträgt 11—13 mm, Höhe 5 mm. Farbe und Gestalt ist wie bei der typ. Sie findet sich ausschliesslich an dem einen kleineren Felsen nach dem Teiche hin, während an den andern Felsen die Normalform vorkommt.

Ferner sammelten wir an den Felsen:

Balea fragilis Drap.

Clausilia parvula Stud.

„ *nigricans* Pult.

In dem die Felsen umgebenden Gestrüpp und an dem umherliegenden kleineren Gesteine fand sich in zahlreichen Exemplaren:

Helix rotundata Müll.

„ *aculeata* Müll.

„ *hispida* L.

„ *incarnata* Müll. in sehr schönen Exemplaren.

„ *nemoralis* L.

Cionella lubrica Müll.

Clausilia parvula Stud.

„ *nigricans* Pult.

Auf dem Rasen am Teiche:

Hyalina radiatula Alder.

Helix aculeata Müll.

Cionella lubrica Müll.

Am folgenden Morgen machten wir eine Tour nach der Falkenburg, hoffend, die schönen Clausilien: *Rolphi* Leach und *lineolata* Held dort zu finden, welche Herr O. Goldfuss in seinem Verzeichnisse erwähnt; aber diesmal sollte unsere Hoffnung nicht erfüllt werden, denn die beiden schönen Arten waren nicht aufzufinden.

Wir schlugen den Weg über Holzhausen ein und wurden dabei sehr schön für das Nichtauffinden der Clausilien entschädigt; denn in einem Hohlwege unweit

Holzhausen zeigte sich wieder die seltene *Azeca Menkeana* C. Pfr. in zahlreichen Exemplaren. Ferner:

Limax arborum Bouch.

Vitrina diaphana Drap.

Hyalina nitidula Drap.

„ *crystallina* Müll.

„ *pura* Alder.

„ *radiatula* Alder.

„ *petronella* Charp.

„ *fulva* Drap.

Arion empiricorum Fér., hellrothe Exemplare.

„ *subfuscus* Drap.

„ *hortensis* Fér.

Helix pygmaea Drap.

„ *rotundata* Müll.

„ *aculeata* Müll.

„ *costata* Müll.

„ *hispida* L.

„ *incarnata* Müll.

„ *nemoralis* L.

Carychium minimum Müll.

Im Walde vor der Falkenburg sammelten wir:

Hyalina cellaria Müll.

Helix rotundata Müll.

„ *hispida* L.

„ *incarnata* Müll.

„ *lapicida* L. Sehr zahlreich. Herr Hesse fand eine schöne albine Form.

„ *nemoralis* L.

„ *hortensis* Müll. Hiervon fand Herr Hesse eine recht schöne Monstrosität.

Bulimus obscurus Müll., einzeln.

„ *montanus* Drap., einzeln.

Clausilia laminata Mont. ungemein zahlreich.

Darunter die *forma albina* in mehreren Exemplaren und einige prachtvolle Monstrositäten. Von letzteren besitze ich eine albine Form, bei welcher die letzte Mündung verletzt und nun fast um eine halbe Windung zurückgebaut ist und so der einer *Balea* sehr ähnlich sieht. Ein anderes Exemplar hat eine Mündung, welche bedeutend breiter als hoch ist. Ferner ein sehr gebogenes Exemplar mit schiefer Mündung. Dann ein Exemplar mit zwei Mündungen, von denen die eine wieder dünn überbaut ist und aussieht, als ob das Thier einen Höcker habe. Die schönste Monstrosität, welche ich dort fand, ist ein Exemplar, bei welchem sich die Windungen so sehr über einander geschoben haben, dass sie kaum die halbe Breite der normalen haben. Das Gegenstück hierzu fand sich an derselben Stelle. Es ist ein Exemplar mit langgezogenen Windungen. Dasselbe hat eine Länge, welche die bei normalen Stücken um 2 mm übertrifft. Das zusammengesobene Exemplar dagegen bleibt fast um 2 mm hinter der normalen zurück. Bei beiden zuletzt erwähnten Stücken kann ich keine Verletzung entdecken. Bei den anderen Stücken dagegen ist eine Verletzung als die Ursache der Missbildungen deutlich zu erkennen.

Da ich ausser diesen Missbildungen noch verschiedene andere prachtvolle Missbildungen in dem letzten Sommer gesammelt habe, so gedenke ich zu einer andern Zeit etwas eingehender darüber zu berichten.

Ferner fanden wir im Walde vor der Falkenburg:

Clausilia parvula Stud.

„ *nigricans* Pult.

Auf der Falkenburg dann:

Hyalina cellaria Müll., in schönen, grossen Stücken.

„ *nitidula* Drap.

„ *petronella* Charp.

Helix rotundata Müll.

Helix hispida L., darunter 2 albine Exemplare.

„ *incarnata* Müll.

„ *lapidata* L.

„ *nemoralis* L.

„ *hortensis* Müller. Vorherrschend die gelbe, bänderlose Form.

„ *arbustorum* L. Recht häufig, an Buchenstämmen sitzend. Unter den vielen Exemplaren war ein Stück, welches durch Verletzung etwas scalarid geworden war. Der letzte Umgang ist weit unter die Hälfte des vorletzten heruntergedrückt.

Bulimus obscurus Müll. Nicht sehr häufig, darunter 3 albine Exemplare.

„ *montanus* Drap. Sehr häufig. Unter vielen eingeheimsten Stücken fand sich ein albinus Exemplar und eine recht hübsche Monstrosität. Der letzte Umgang war bei diesem Exemplare durch Fall oder sonst eine Ursache zerbrochen worden, es waren aber an der Ansatzstelle Rudimente sitzen geblieben. Das Thier hatte sich nun, eine halbe Windung zurück, eine vollkommene neue Mündung gebaut und war ganz munter.

Clausilia plicata Drap.

„ *parvula* Stud.

„ *nigricans* Pult.

Und wieder, also am dritten Fundorte, die schöne *Azeca Menkeana* C. Pfr., aber bei weitem nicht so häufig, wie am Büchenberge und in Holzhausen. Ich besitze von der Falkenburg nur 7 Exemplare und Herr Hesse wird annähernd eben so viele haben.

Als wir nach Mittag wieder bei den Externsteinen angelangt waren und eine kurze Siesta gehalten, musste der Teich herhalten. Beim Ausfischen des Externstein-

teiches, auf welchen ich grosse Hoffnung in Bezug auf Arten gemacht hatte, sollte sich das Sprichwort: „Hoffnung lässt nicht zu Schanden werden!“ nicht bewähren, denn was Mollusken anbelangt, ist der Teich ein erbärmlich armseliger. Der Grund liegt wohl mit darin, dass derselbe erst seit 1812 existirt, früher ein Hohlweg gewesen ist, damals erweitert und durch Hineinleiten eines kleinen Baches zum Teiche umgewandelt ist. Sodann wird derselbe von Wasserpflanzen ganz rein gehalten und was sich von Mollusken noch etwa ansiedeln wollte, wird wahrscheinlich von dem auf dem Teiche gehaltenen Pärchen Schwäne mit ihrem Sprösslinge verzehrt.

Im Teiche fanden wir durch Ausfischen mit dem Netze sage und schreibe 4 Arten:

Limnaea peregra Müll., 3 Exemplare.

Planorbis albus Müll., 5 Exemplare, darunter ein Exemplar mit schief nach unten gebogener Mündung.

Anodonta anatina L., 3 Exemplare.

Ein grosses Exemplar von *Anodonta cellensis* Schroeter erhielt ich vom Kellner des Externsteinhôtels mit dem Bemerkten, es sei aus dem Teiche.

Pisidium fossarinum Cléssin, in einigen wenigen Exemplaren.

Und weiter gar nichts, nicht einmal eine gewöhnliche *Limnaea* oder *Bithynia*.

Abends spät fuhren wir von Horn mit der Post während eines sehr starken Gewitters wieder nach Detmold zurück.

„Was man nicht im Kopfe hat, muss man in den Beinen haben!“ sagt ein altes Sprichwort, so gings auch uns. Herr Hesse glaubte an den Berlebecker Quellen ein Sammelglas mit der Ausbeute des vorhergehenden Tages verloren zu haben, machte sich deshalb am andern

Morgen in aller Frühe auf, um selbiges zu suchen. Wenn auch der Zweck seines Weges nicht erfüllt wurde, so fand er doch noch in Berlebeck an der Sägemühle:

Succinea putris L.

Limnaea ovata Drap.

Bei den Quellen:

Hyalina radiatula Alder.

„ *petronella* Charp.

„ *fulva* Drap.

Arion hortensis Fér.

Cionella lubrica Müll.

ein, wenn auch nur geringer Ersatz für das Verlorene.

Um 12 Uhr sagten wir Detmold und dem Teutoburger Walde Lebewohl und fuhren per Omnibus nach Herford und von da per Bahn nach Minden. Den Abend benutzte ich, um die recht schöne Sammlung meines Freundes P. Hesse genauer in Augenschein zu nehmen und am folgenden Tage kehrte ich wieder in die geliebte Heimat in der nordwestdeutschen Tiefebene zurück. —

Der bessern Uebersicht wegen will ich die von uns gefundenen Arten, sowie die von Goldfuss erwähnten Arten, welche wir nicht aufgefunden haben, in systematischer Reihenfolge aufzählen. In der Anordnung der Arten folge ich „Kobelts Katalog der im europäischen Faunengebiete lebenden Binnenconchylien“.

A. Gasteropoda.

I. Inoperculata.

a. Stylommatophora.

β. Vitrinacea.

Limax cinereo-niger Wolf.

„ *tenellus* Nilss.

„ *agrestis* L.

- Limax arborum* Bouch.
Vitrina diaphana Drap.
 " *pellucida* Müll.
Hyalina cellaria Müll.
 " *Draparnaldi* Beck, var. *elata* Borch.
 " *nitidula* Drap.
 " *nitida* Müll.
 " *crystallina* Müll.
 " *subterranea* Bourg.
 " *pura* Alder.
 " *viridula* Menke.
 " *radiatula* Alder.
 " *petronella* Charp.
 " *fulva* Drap.
 γ. *Helicea*.
Helix pygmaea Drap.
 " *rotundata* Müll.
 " *obvoluta* Müll.
 " *aculeata* Müll.
 " *costata* Müll.
 " *pulchella* Müll.
 " *hispida* L., forma *albina*.
 " *sericea* Drap.
 " *incarnata* Müll.
 " *lapicida* L., forma *albina*.
 " *lapicida* L., forma *minor*, Borch.
 " *arbustorum* L.
 " *nemoralis* L.
 " *nemoralis* L., var. *albo-labiata*.
 " *hortensis* Müll.
 " " var. *fusco-labiata*.
 " *pomatia* L.
 " *ericetorum* Müll.
 " *candidula* Stud. Goldfuss: Königsberg
 bei Detmold.

- Bulimus obscurus* Müll., *forma albina*.
 " *montanus* Drap., *forma albina*.
Cionella lubrica Müll.
 " *Menkeana* C. Pfr.
 " *acicula* Müll.
Pupa muscorum L.
 " *pygmaea* Drap.
Balea fragilis Drap.
Clausilia laminata Mont., *forma albina*.
 " *plicata* Drap.
 " *nigricans* Pult.
 " *parvula* Stud.
 " *rugosa* Drap. Goldfuss: Falkenburg
 bei Detmold.
 " *Mortilleti* Dumont. Goldfuss: Falken-
 burg bei Detmold.
 " *lineolata* Held. Goldfuss: Falkenburg
 bei Detmold.
 d. *Succinea*.
Succinea putris L.
 " *putris* L. var. *Drouëtia* Baudon.
 " *Pfeifferi* Rossm.
 " *oblonga* Drap.
 b. *Basommatophora*.
 a. *Terrestria*.
Carychium minimum Müll.
 β. *Aquatilia*.
Limnaea ovata Drap.
 " *peregra* Drap.
 " *minuta* Drap.
Planorbis albus Müll.
 " *contortus* L.
 " *fontanus* Lightf.
Ancylus fluviatilis L.

II. Operculata.

b. Aquatilia.

Bithynia tentaculata L.

B. Bivalvia.

a. Najadea.

Unio batavus Nilss.

„ *ater* Nilss. Goldfuss: In einem kleinen Bache bei Detmold.

Anodonta cellensis Schroeter.

„ *anatina* L.

„ *complanata* Zgl.

b. Cycladea.

Cyclas lacustris Drap. Goldfuss: In einem Teiche bei Detmold.

„ *calyculata* Drap. Goldfuss: Detmold.

Pisidium obtusale C. Pfr. Goldfuss: In Sümpfen bei Detmold.

„ *fontinale* Drap. Goldfuss: Ausgezeichnet grosse Exemplare bei Detmold.

„ *amnicum* Müll.

„ *fossarinum* Clessin.

„ *pallidum* Jeffrey's.

Aus dem oben angeführten Verzeichnisse ergeben sich für die dortige Gegend in Summa 81 Arten und Varietäten; rechnen wir davon die 9 Arten von Goldfuss, welche wir nicht gefunden haben, ab, so bleiben für uns 72 Arten resp. Varietäten als Ergebniss einer fünftägigen Sammeltour, ein Beweis für den Molluskenreichthum des Teutoburger Waldes. Bei eingehenderem Sammeln werden sich noch manche schöne Arten finden

lassen, da einzelne Familien noch wenig oder gar nicht vertreten sind. Sollte vielleicht einer der Herrn Malakozoologen im Laufe der Zeit das schöne Detmold mit seiner herrlichen Umgebung zu seinem Ferienaufenthalte wählen und durch diese Zeilen veranlasst werden, der dortigen interessanten Molluskenfauna seine Aufmerksamkeit zuzuwenden und die etwaigen Lücken ausfüllen, so ist der Zweck meiner Arbeit erreicht.

Verzeichniss der von mir in der Umgebung von Coburg und in den angrenzenden Theilen des fränkischen Jura gefundenen Mollusken.

Von

E. Study, stud. math.

Wenn ich die Conchylien, die ich um Coburg gesammelt, schon jetzt zur Veröffentlichung bringe, so geschieht dies nicht darum, weil ich zu einem gewissen Abschluss gelangt zu sein glaube, sondern hauptsächlich, weil ich künftig meine Heimath kaum noch in der Weise wie bisher sammelnd durchstreifen kann, und die bis jetzt um Coburg von mir gefundenen Schalthiere in thiergeographischer Hinsicht vielleicht doch immerhin einiges Interesse darbieten. Ich bitte daher um gütige Nachsicht für die Arbeit eines Anfängers. Bei der Bestimmung der schwierigen Arten wurde ich durch Rath und That auf's Freundlichste unterstützt von den Herren Clessin in Ochsenfurt und Wiechmann in Jena, wofür ich hier beiden Herren meinen herzlichsten Dank ausspreche.

Den Umfang des behandelten Gebiets habe ich nach der Ausdehnung meiner Excursionen bemessen. Die Grenze derselben geht, von Staffelstein in Franken be-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [NF_4_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Borcharding Johann Friedrich

Artikel/Article: [Fünf Tage im Teutoburger Walde. 11-31](#)